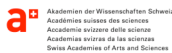




SAGW | ASSH

## Willkommen – Bienvenue Herbsttagung / Colloque d'automne

«Auf dem Weg zu einer Generationenpolitik»  
«En route vers une politique des générations»



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Accademie svizzere des sciences  
Accademia svizzera delle scienze  
Accademia svizra da las sciences  
Swiss Academies of Arts and Sciences

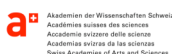
Donnerstag, 18. November 2010  
Jeudi, 18 novembre 2010



SAGW | ASSH

### Zur Diskussion stehende, neue sozialpolitische Instrumente

- Ergänzungsleistungen für Familien
- einer Pflegekostenversicherung
- einer Versicherung für ältere Langzeitarbeitslose
- einem neuen Verfassungsartikel zur Familienpolitik
- Elternurlaub und Elterngeld
- und bisher fünf Vorschläge für die Neugestaltung der AHV-Berechtigung Tettamanti/Vasella; Avenir Suisse; Gewerbeverband; nach Beitragsjahren (CVP); Abstufung von Rentenalter und Rente nach Einkommen (SP/Gewerkschaften);



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Accademie svizzere des sciences  
Accademia svizzera delle scienze  
Accademia svizra da las sciences  
Swiss Academies of Arts and Sciences

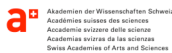
Donnerstag, 18. November 2010  
Jeudi, 18 novembre 2010



SAGW | ASSH

### **Potenziale einer Generationenpolitik (siehe Programmheft Seite 10)**

- liefert eine positiv besetzte, auf die Zukunft orientierte, hinreichend konkrete und zugleich umfassende Programmatik, welche die relevanten gesellschaftlichen Kräfte einzubinden vermag;
- weist Gemeinsamkeiten mit anderen Konzeptionen aus (z.B. der Politik sozialer Investitionen) und ist daher anschlussfähig;
- formuliert Rahmenbedingungen, die der Befähigung zu verantwortlichem Handeln sowie der sozialen Teilhabe Rechnung tragen;
- geht von den Potenzialen und nicht den Defiziten aus;



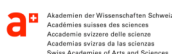
Donnerstag, 18. November 2010  
Jeudi, 18 novembre 2010



SAGW | ASSH

### **Fortsetzung: Potenziale einer Generationenpolitik (siehe Programmheft Seite 10)**

- stellt die Teilhabegerechtigkeit ins Zentrum und mündet daher im Unterschied zu den "klassischen" Instrumenten der Sozialpolitik nicht in Umverteilungsfragen;
- trägt den veränderten Lebensverhältnissen und den sich daraus ergebenden neue sozialen Risiken Rechnung;
- bezieht die Reproduktion bzw. die Familienarbeit gleichwertig zur Produktion bzw. Erwerbsarbeit mit ein und trägt damit zur Lockerung der engen Verquickung von Lohnarbeit und Sozialpolitik bei;
- führt zusammen, was sachlich zusammengehört – Familien-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- sowie Fiskal- und Lohnpolitik – und überwindet damit die administrativ gewachsene, sektorielle Logik.



Donnerstag, 18. November 2010  
Jeudi, 18 novembre 2010



SAGW | ASSH

### **Leitfragen (siehe Programmheft Seite 8)**

- Inwiefern kann eine "Generationenpolitik" eine zielführende Leitidee sein? In welchem Verhältnis steht sie zu anderen Leitideen?
- Welche Elemente der Idee einer Generationenpolitik in der jetzigen Konzeption sind attraktiv, tragfähig und in sich stimmig? Welche Ergänzungen und Entwicklungen sind notwendig, wünschenswert und möglich?
- Adressiert die Generationenpolitik wesentliche sozial- und gesellschaftspolitische Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft? Falls nein, wo sind die blinden Flecken?
- Wo besteht Bedarf nach weiterer Konkretisierung und wie könnte diese aussehen?